

Robert Gunderlach

## Familien in Stuttgart 2017

### Jeder sechste Haushalt ist in Stuttgart 2017 eine Familie mit minderjährigen Kindern

Stuttgart hatte am Jahresende 2017 rund 326 000 Privathaushalte, darunter 52 Prozent Einpersonenhaushalte und 48 Prozent Mehrpersonenhaushalte.

5700 Familien mit 94 000 Kindern unter 18 Jahren

Zum Jahresübergang 2017/18 waren 17,5 Prozent der Stuttgarter Privathaushalte Familienhaushalte – insgesamt 57 062 Familien mit 94 471 minderjährigen Kindern. Von diesen Kindern unter 18 Jahren in Stuttgart haben 57 551 Kinder oder 60,9 Prozent einen Migrationshintergrund.

Je Familie sind statistisch durchschnittlich 1,66 Kinder unter 18 Jahren vorhanden. Dies hat sich seit 1995 praktisch nicht geändert. Was sich aber geändert hat ist, dass es deutlich mehr Familien und beachtenswert mehr Kinder gibt als in den Jahren davor.

Erfreulich ist, dass seit 2010 die Zahl der Familien mit minderjährigen Kindern von 53 880 auf 57 062 fortwährend zugenommen hat. Ein Plus über die Jahre von 3182 Familien mit Kindern unter 18 Jahren oder 5,9 Prozent. Die Zahl der Kinder unter 18 Jahren ist im gleichen Zeitraum von 88 183 auf 94 471 gestiegen. Eine noch deutlichere Zunahme um 6288 Kinder oder plus 7,1 Prozent.

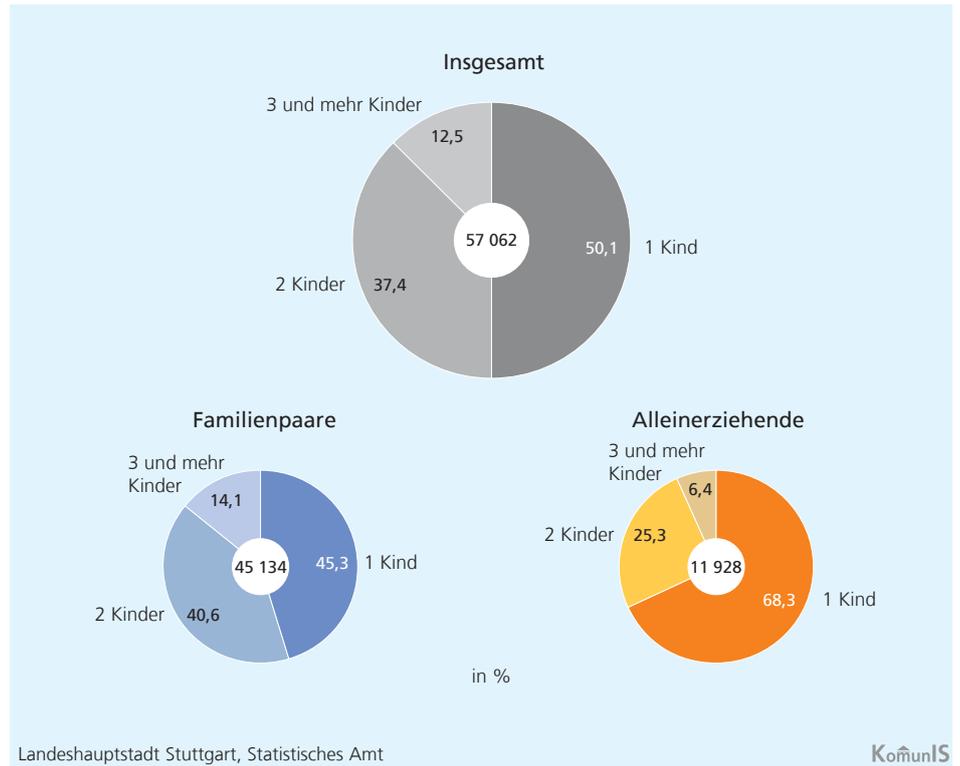
347

Tabelle 1: Privathaushalte, Familien<sup>1</sup> ohne und mit Kindern unter 18 Jahren seit 1995

Jahr	Privathaushalte			Familien <sup>1</sup>			Kinder unter 18 Jahren	Kinder je Familie
	insgesamt	eine Person	mehrere Personen	insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern		
1995	296 620	141 533	155 087	136 483	80 678	55 805	92 002	1,65
2000	296 765	144 509	152 256	134 541	80 136	54 405	90 399	1,66
2005	303 044	151 155	151 889	133 854	78 972	54 882	90 125	1,64
2010	299 469	150 777	148 692	134 118	80 238	53 880	88 183	1,64
2015	320 641	164 964	155 677	139 570	83 406	56 164	92 007	1,64
2016	324 370	167 203	157 167	140 893	83 973	56 920	93 856	1,65
2017	325 997	168 464	157 533	141 185	84 123	57 062	94 471	1,66

<sup>1</sup> Familie ist eine Lebensform von Paaren mit oder ohne Kinder unter 18 Jahren und Alleinerziehenden.

Abbildung 1: Familien mit Kindern unter 18 Jahren in Stuttgart 2017 nach der Zahl der Kinder



348

Karte 1: Anteil der Familien mit Kindern unter 18 Jahren in den Stuttgarter Stadtteilen 2017

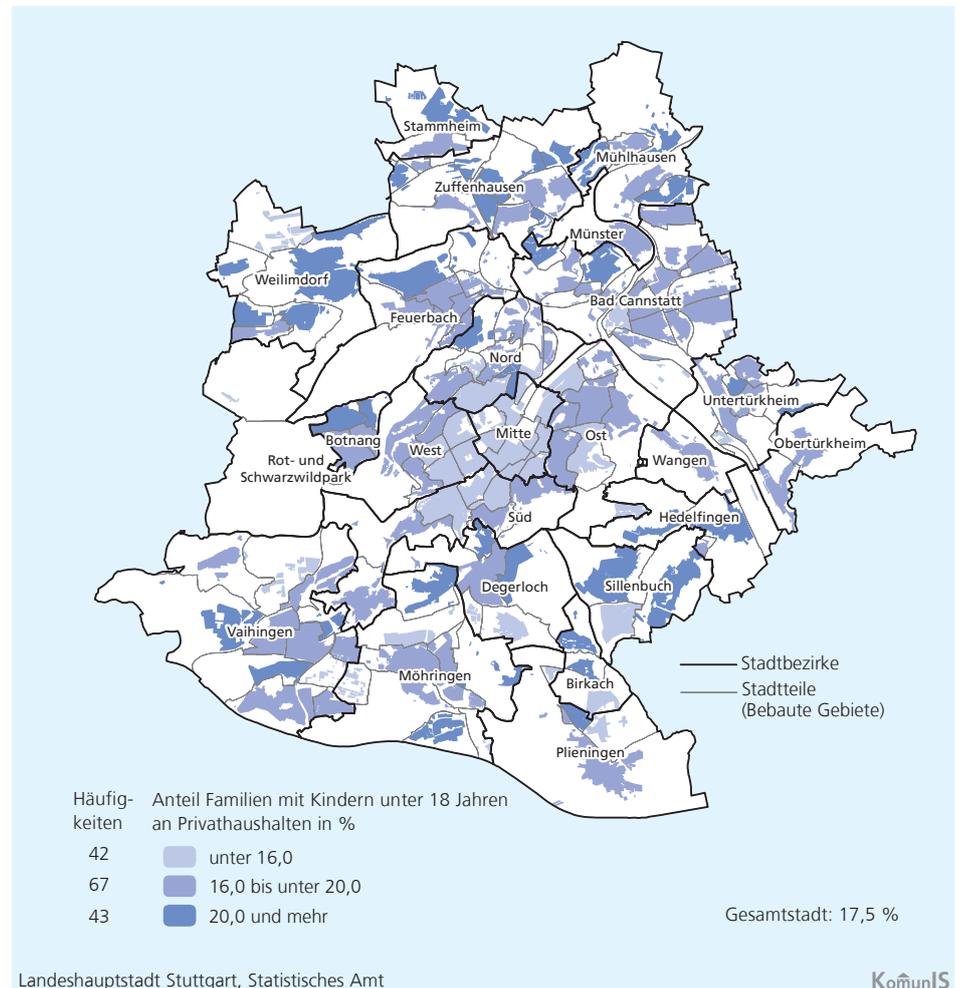
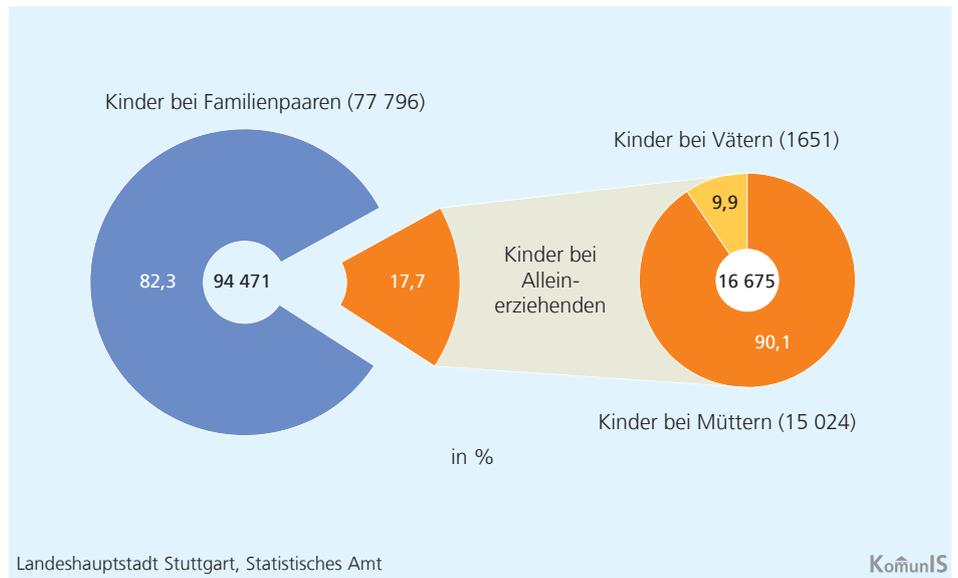


Abbildung 2: Minderjährige Kinder in Familien in Stuttgart 2017



### Seit zwei Jahrzehnten ist in Stuttgart jede fünfte Familie eine alleinerziehende Familie

21 Prozent Alleinerziehende

Vier von fünf der Stuttgarter Familien (45 134) sind 2017 Elternpaare (vgl. Tabelle 2). Jede fünfte Stuttgarter Familie mit Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist eine alleinerziehende Familie (11 928). In diesen insgesamt 57 062 Stuttgarter Familien mit minderjährigen Kindern leben und wohnen 94 471 Kinder unter 18 Jahren – die meisten bei Familienpaaren mit 77 796 minderjährigen Kindern, bei den Alleinerziehenden leben 16 675 Minderjährige. Allein zu erziehen ist weiterhin vor allem eine Angelegenheit der Mütter (90 %) mit ihren 15 024 Kindern unter 18 Jahren. Lediglich 10 Prozent der Alleinerziehenden sind Väter, bei denen 1651 minderjährige Kinder wohnen und leben. Allseits bekannt ist, dass Alleinerziehende einem großen Armutsrisiko ausgesetzt sind. 45 Prozent sind wiederkehrend oder dauerhaft und 13 Prozent kurzzeitig armutsgefährdet (vgl. dazu Armuts- und Reichtumsbericht 2015, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Sozialdatenatlas, Landeshauptstadt Stuttgart, Sozialamt, 2018)

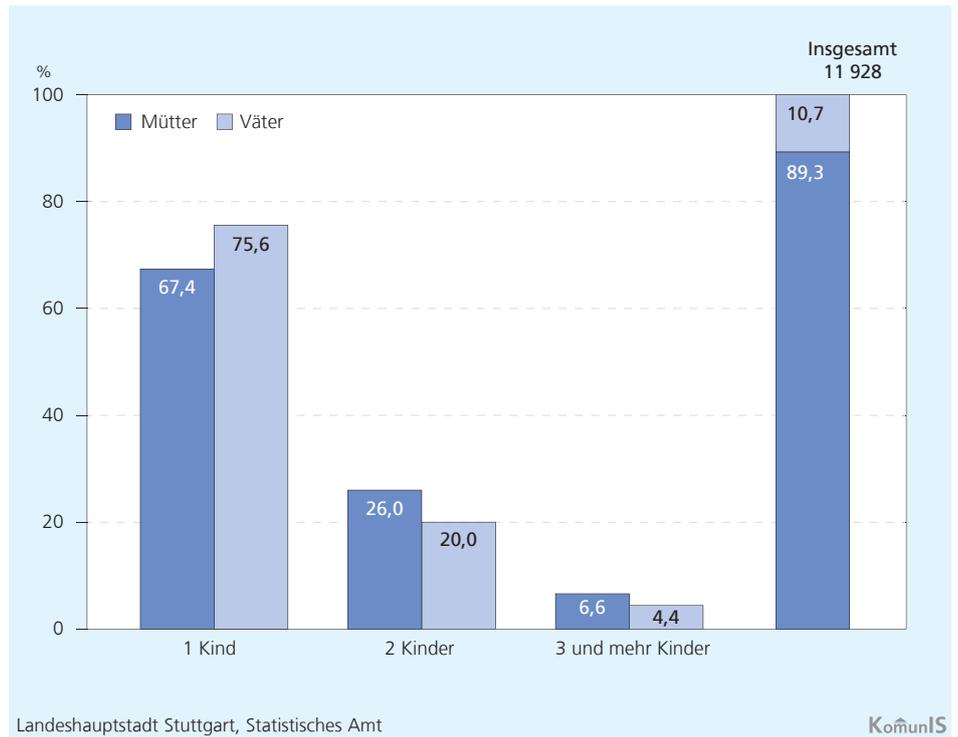
Der Familientyp der Ein-Kind-Familie ist bei den Familienpaaren zur Hälfte (28 572) richtungsweisend und bei den alleinerziehenden Familien stark dominant – bei den alleinerziehenden Vätern zu Dreiviertel (75,6 %) und bei den alleinerziehenden Müttern zu mehr als Zweidrittel (67,4 %).

Tabelle 2: Familien mit Kindern unter 18 Jahren in Stuttgart seit 1995 nach Anzahl der Kinder, Familienpaaren und Alleinerziehenden

Jahr	Familien mit Kindern unter 18 Jahren						
	insgesamt	davon mit ... Kindern			Familienpaare	Alleinerziehende	
		1	2	3 u. m.		Zahl	% von Sp.1
1995	55 805	28 760	20 045	7 000	45 513	10 292	18,4
2000	54 405	27 332	20 181	6 892	43 143	11 262	20,7
2005	54 882	27 996	20 349	6 537	42 393	12 489	22,8
2010	53 880	27 438	20 129	6 313	42 942	10 938	20,3
2015	56 164	28 613	20 819	6 732	44 276	11 888	21,2
2016	56 920	28 812	21 065	7 043	45 063	11 857	20,8
2017	57 062	28 572	21 355	7 135	45 134	11 928	20,9

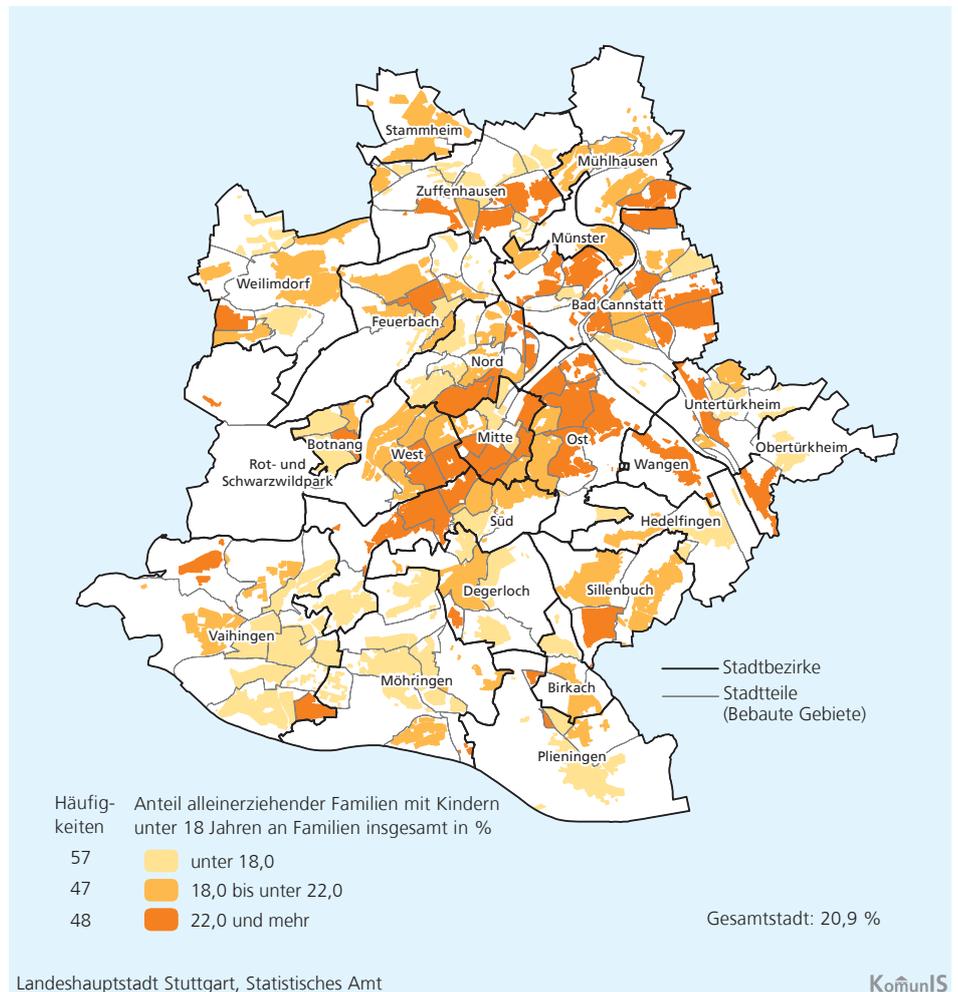
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KofuunIS

Abbildung 3: Alleinerziehende in Stuttgart 2017 nach Geschlecht und Zahl der Kinder



350

Karte 2: Anteil der Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren in den Stuttgarter Stadtteilen 2017

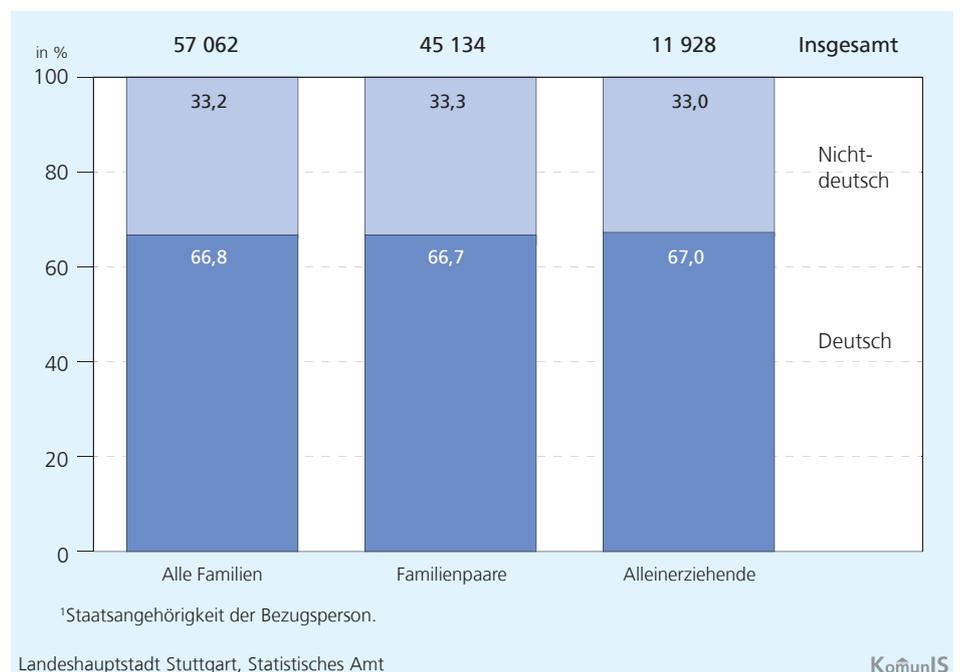


### Ein Drittel oder 18 957 Familien sind ausländische Familien mit Kindern unter 18 Jahren in Stuttgart 2017

61 Prozent der Kinder unter 18 Jahren mit Migrationshintergrund

Die Landeshauptstadt Stuttgart hatte zum Jahresende 2017 insgesamt 611 666 Einwohner, darunter 155 423 mit nichtdeutschem Pass. Mit einem Ausländeranteil von über 25 Prozent ist Stuttgart im Großstädtevergleich (31.12.2017) mit an der Spitze in Deutschland. Aus diesem Grund ist auch die Zahl der nichtdeutschen Familien in der baden-württembergischen Landeshauptstadt entsprechend hoch. Von den insgesamt 57 062 Familien mit Kindern unter 18 Jahren sind 38 105 (66,8 %) deutsche Familien und 18 957 (33,2 %) nichtdeutsche Familien. Während jede vierte Person in Stuttgart einen ausländischen Hintergrund hat, ist es bei Familien jede dritte Familie. Von den 94 471 minderjährigen Kindern in Stuttgart haben 57 551 Kinder oder 60,9 Prozent einen Migrationshintergrund.

Abbildung 4: Familien mit Kindern unter 18 Jahren in Stuttgart 2013 nach Staatsangehörigkeit<sup>1</sup>



351

Bei den Paarfamilien (45 134) sind mit 33,3 Prozent (15 022) anteilmäßig gleich viel (absolut unterschiedlich) ausländische Familien wie bei den Alleinerziehenden (11 928) mit 33,0 Prozent (3935) ausländische alleinerziehende Familien.

Einkindfamilien häufigste Lebensform

Das generative Verhalten, das heißt die Bereitschaft eine nachwachsende Generation in die Welt zu setzen, gleicht sich zwischen der nichtdeutschen und der deutschen Bevölkerung in Stuttgart nahezu an. Ein minderjähriges Kind im Haushalt zu haben, ist mit 44,1 Prozent bei den ausländischen Paarfamilien in etwa gleich häufig der Fall wie bei den deutschen Familienpaaren (45,8 %). Bei den deutschen Alleinerziehenden sind rund 70 Prozent Einkindfamilien – bei den ausländischen Alleinerziehenden sind es mit zirka 65 Prozent fast genauso viele. Dieser gelebte deutliche Trend hin zur Einkindfamilie ist ein dramatischer Hinweis auf die demografischen Probleme, die durch diese Entwicklung in Zukunft entstehen werden.

Abbildung 5: Deutsche Familienpaare und deutsche Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren 2017

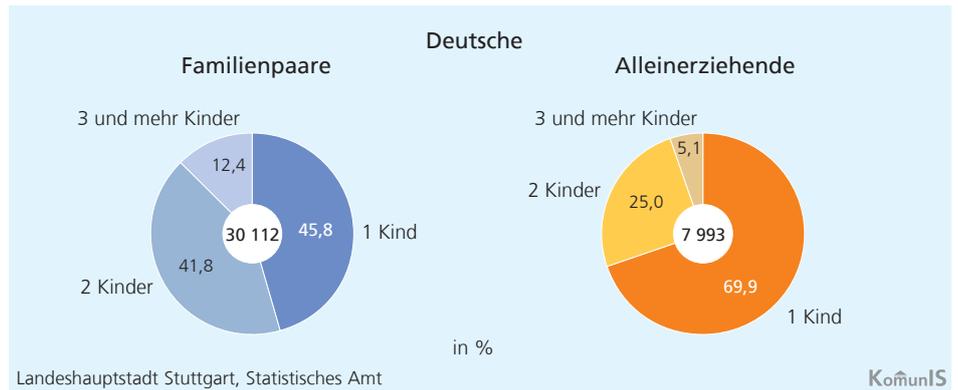
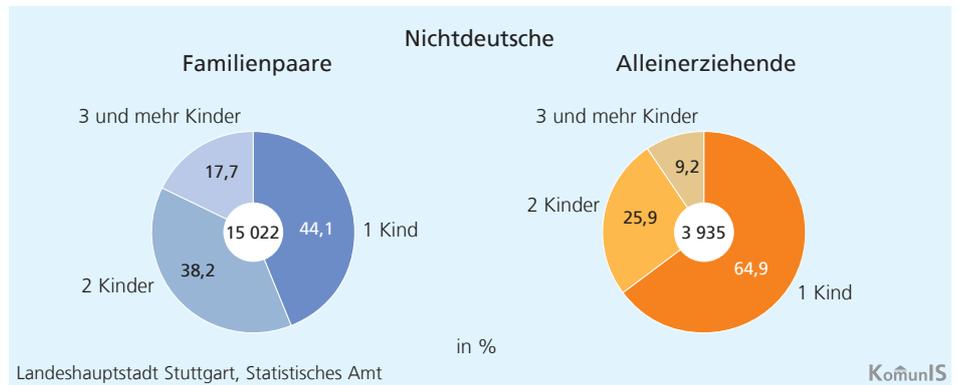


Abbildung 6: Nichtdeutsche Familienpaare und nichtdeutsche Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren 2017



68 % der Alleinerziehenden und 71 % der Paarfamilien im äußeren Stadtgebiet ansässig

### Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2017 in den Stuttgarter Stadtbezirken

Die räumliche Verteilung der Stuttgarter Familien mit Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren im Stadtgebiet (vgl. Tabelle 3 und die Karten 1 und 2) erfolgt nach dem seit Jahrzehnten bekannten Verteilungsmuster. Nimmt man die relative Verteilung, so findet man eine prozentual hohe Konzentration der Elternpaare überwiegend im aufgelockerten äußeren – nördlichen und südlichen – Stadtgebiet und eine Verdichtung des Anteils der Alleinerziehenden vornehmlich im dicht bebauten Geschosswohnungsbau des inneren Stadtgebiets. In den Innenstadtbezirken mit ihren 16 425 Familien und den 26 040 minderjährigen Kindern ist bereits heute fast jede vierte Familie (23,0 %) eine Familie mit alleinerziehenden Müttern oder Vätern. Nimmt man als Grundlage die absolute Familienzahl, so wird erkennbar, dass jenseits der anteilmäßigen Verdichtung 68,4 Prozent oder zwei von drei Alleinerziehenden (8153) und sogar 71,2 Prozent der Paarfamilien (40 637) im äußeren Stadtgebiet wohnen (vgl. Tabelle 3). Insgesamt haben sich sieben von zehn Stuttgarter Familien, mit ihren 68 431 minderjährigen Kindern und Jugendlichen, in den achtzehn äußeren Stadtbezirken angesiedelt.

Wobei im größten Stuttgarter Stadtbezirk Bad Cannstatt mit insgesamt 7148 Familienhaushalten – davon 1631 Alleinerziehende – mit Abstand absolut die meisten Familien mit insgesamt 11 940 Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren beheimatet sind. Der Filderstadtbezirk Birkach mit 631 Familien und der nordöstliche Stadtbezirk Münster mit 601 Familien weisen hingegen die niedrigste Zahl von Familien im Stadtgebiet Stuttgart auf. In diesen kleinen Stadtbezirken wohnen und leben daher auch deutlich weniger minderjährige Kinder und Jugendliche – 1094 in Birkach und 1031 in Münster.

Insgesamt drei von zehn Stuttgarter Familien mit Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren wohnen in den fünf hochverdichteten Innenstadtbezirken – das sind 16 425 Familien mit ihren 26 040 minderjährigen Kindern und Jugendlichen. Im attraktiven und vielfältigen Innenstadtbezirk Ost wohnen die meisten Familien des

inneren Stadtgebietes. Hier leben allein 4251 Familien mit 6785 Kindern – darunter 1080 alleinerziehende Familien. Mit 25,4 Prozent hat der Stuttgarter Osten 2017 weiterhin den höchsten Anteil alleinerziehender Mütter und Väter im Stadtgebiet Stuttgart. Indessen sind im Stadtbezirk Mitte lediglich 1503 Familien mit 2379 Kindern und Jugendliche unter 18 Jahren beheimatet. Dieser Innenstadtbezirk ist funktional überwiegend durch eine andere als Wohnnutzung dominiert (z.B. Arbeiten, Einkaufen, Verkehr, CityEvents u.a.m.). Gleichwohl ist die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren in S-Mitte höher als beispielsweise im südlichen Stadtbezirk Birkach, in den industrienahen Stadtbezirken Hedelfingen und Wangen sowie im durch Neubautätigkeit charakterisierten nördlichen Stadtbezirk Stammheim.

Tabelle 3: Familien und minderjährige Kinder in den Stuttgarter Stadtbezirken 2017

Stadtbezirk	Haushalte <sup>1</sup> insgesamt	Darunter Familien mit Kindern unter 18 Jahren								
		insgesamt	davon mit ... Kindern			Kinder unter 18 Jahre	Kinder je Familie	Familien- paare	Alleinerziehende	
			1	2	3 u. m.				Zahl	% von Sp. 2
Mitte	15 135	1 503	864	474	165	2 379	1,58	1 148	355	23,6
Nord	14 918	2 624	1 405	880	339	4 274	1,63	2 027	597	22,8
Ost	27 521	4 251	2 306	1 480	465	6 785	1,60	3 171	1 080	25,4
Süd	26 098	3 872	2 121	1 387	364	6 054	1,56	3 033	839	21,7
West	30 980	4 175	2 262	1 526	387	6 548	1,57	3 271	904	21,7
Inneres Stadtgebiet	114 652	16 425	8 958	5 747	1 720	26 040	1,59	12 650	3 775	23,0
Bad Cannstatt	36 968	7 148	3 589	2 565	994	11 940	1,67	5 517	1 631	22,8
Birkach	3 594	631	272	270	89	1 094	1,73	512	119	18,9
Botnang	6 712	1 256	604	475	177	2 136	1,70	1 028	228	18,2
Degerloch	8 814	1 629	774	666	189	2 738	1,68	1 328	301	18,5
Feuerbach	15 694	2 946	1 440	1 130	376	4 943	1,00	2 388	558	18,9
Hedelfingen	5 237	995	447	402	146	1 730	1,68	810	185	18,6
Möhringen	16 901	3 155	1 528	1 221	406	5 285	1,74	2 619	536	17,0
Mühlhausen	12 128	2 447	1 205	910	332	4 104	1,68	1 888	559	22,8
Münster	3 537	601	290	227	84	1 031	1,68	476	125	20,8
Obertürkheim	4 389	871	415	321	135	1 499	1,72	690	181	20,8
Plieningen	7 323	1 158	540	470	148	1 956	1,72	948	210	18,1
Sillenbuch	12 303	2 344	1 079	963	302	3 971	1,69	1 884	460	19,6
Stammheim	6 242	1 187	630	419	138	1 907	1,69	938	249	21,0
Untertürkheim	8 580	1 633	823	616	194	2 686	1,61	1 277	356	21,8
Vaihingen	24 370	4 264	2 010	1 726	528	7 151	1,64	3 511	753	17,7
Wangen	4 765	926	462	331	133	1 550	1,68	720	206	22,2
Weilimdorf	15 052	3 446	1 620	1 388	438	5 819	1,67	2 759	687	19,9
Zuffenhausen	18 736	4 000	1 886	1 508	606	6 891	1,69	3 191	809	20,2
Äußeres Stadtgebiet	211 345	40 637	19 614	15 608	5 415	68 431	1,68	32 484	8 153	20,1
<b>Stuttgart</b>	<b>325 997</b>	<b>57 062</b>	<b>28 572</b>	<b>21 355</b>	<b>7 135</b>	<b>94 471</b>	<b>1,66</b>	<b>45 134</b>	<b>11 928</b>	<b>20,9</b>

<sup>1</sup> Ergebnisse der Haushaltgenerierung.

*FamilienCard als Sozialleistung*

Nachrichtlich: [www.stuttgart.de](http://www.stuttgart.de) online vom 22.01.2018 Aktuelles

### Einkommensgrenze für FamilienCard wird angehoben

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss hat in seiner Sitzung am 22. Januar beschlossen, die jährliche Einkommensgrenze für die Gewährung der FamilienCard rückwirkend zum 1. Januar 2018 von 60 000 auf 70 000 Euro anzuheben und damit den Kreis der Berechtigten auszuweiten. Die hierfür erforderlichen Finanzmittel in Höhe von rund 534 000 Euro wurden in den Doppelhaushalt 2018/2019 und die Finanzplanung aufgenommen. Über die ebenfalls in den Haushaltsplanberatungen 2018/2019 beschlossene Ermäßigung um 50 Euro pro Kindergartenkind und Monat der Kita-Gebühren ab dem Kindergartenjahr 2018/2019 und die entsprechend erforderliche Änderung der Gebührensatzung wird eine gesonderte Beschlussvorlage vom Referat Jugend und Bildung erstellt.

Die Erhöhung der Einkommensgrenze bei der FamilienCard wird sich noch zusätzlich auf die Einnahmen der Träger an Ganztagsgrundschulen und Schülerhäusern auswirken. Hier muss mit Mehrausgaben für die Stadt gerechnet werden. Dies gilt auch für die Ferienbetreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule, für die mit Mehrausgaben zu rechnen ist. Für die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule sowie der Außerschulischen Bildung und Betreuung sind mit entsprechenden Mindereinnahmen zu rechnen.

Hintergrund: Im Jahr 2001 hat die Landeshauptstadt Stuttgart die FamilienCard eingeführt. Mit dieser freiwilligen sozialen Leistung will die Stadt allen Kindern und Jugendlichen ermöglichen, an den vielfältigen Freizeit- und Bildungsangeboten in Stuttgart teilzunehmen. Seit 2011 ergänzt die so genannte Teilhabeleistung diese städtische Unterstützung. Von ihr profitieren Kinder und Jugendliche, deren Familien Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen. Das FamilienCard-Guthaben (FC) und das Teilhabe-Guthaben (TH) werden in so genannten Börsen (FC-Börse und TH-Börse) auf die FamilienCard aufgebucht. Die aufgeladene Karte dient als Zahlungsmittel für die verschiedenen Freizeit- und Bildungsangebote.

Die FamilienCard kann für alle Stuttgarter Kinder und Jugendliche von Geburt bis einschließlich 16 Jahre, dies bedeutet, bis zu einem Tag vor dem 17. Geburtstag, ausgestellt werden. Voraussetzung ist, dass der Gesamtbetrag der Jahreseinkünfte nun 70 000 Euro nicht übersteigt. Diese sind grundsätzlich durch den Einkommensteuerbescheid aus dem Vorjahr nachzuweisen. Für Familien mit vier oder mehr Kindern gibt es keine Einkommensgrenze. Es muss lediglich nachgewiesen werden, dass für mindestens vier Kinder, die alle im Haushalt leben, Kindergeld bezogen wird.

**Autor:**

*Robert Gunderlach*

*Telefon: (0711) 216-98552*

*E-Mail: [robert.gunderlach@stuttgart.de](mailto:robert.gunderlach@stuttgart.de)*

**Literaturverzeichnis:**

Landeshauptstadt Stuttgart, Sozialamt (2018): Sozialdatenatlas.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (2015): Erster Armuts- und Reichtumsbericht.

Tabelle 4: Einwohner in Stuttgart am 31. Dezember 2017 nach einer sozial-institutionellen Altersgliederung (Lebensabschnitte)

Bevölkerungsgruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	Einwohner		Davon			
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>							
Säuglinge	unter 1	6 211	1,0	3 195	1,0	3 016	1,0
Kindergartenalter	3 bis unter 6	16 150	2,6	8 296	2,7	7 854	2,6
Noch nicht Schulpflichtige	unter 6	34 501	5,6	17 746	5,8	16 755	5,5
Grundschulalter	6 bis unter 10	20 629	3,4	10 535	3,4	10 094	3,3
Schulpflichtige	6 bis unter 15	45 338	7,4	23 291	7,6	22 047	7,2
Schulpflichtige und Lehrlinge	15 bis unter 18	14 746	2,4	7 630	2,5	7 116	2,3
Kinder und Jugendliche	unter 18	94 585	15,5	48 667	15,9	45 918	15,0
Volljährige	18 und mehr	517 080	84,5	257 241	84,1	259 839	85,0
Erwerbsfähige	15 bis unter 65	421 766	69,0	217 589	71,1	204 177	66,8
darunter	15 bis unter 45	267 217	43,7	138 270	45,2	128 947	42,2
	45 bis unter 60	123 840	20,2	64 397	21,1	59 443	19,4
	60 bis unter 65	30 709	5,0	14 922	4,9	15 787	5,2
Im Rentenalter	65 und mehr	110 060	18,0	47 282	15,5	62 778	20,5
darunter	75 und mehr	59 809	9,8	24 072	7,9	35 737	11,7
<b>Einwohner insgesamt</b>		<b>611 665</b>	<b>100</b>	<b>305 908</b>	<b>100</b>	<b>305 757</b>	<b>100</b>
<b>Deutsche</b>							
Säuglinge	unter 1	5 263	1,2	2 703	1,2	2 560	1,1
Kindergartenalter	3 bis unter 6	13 757	3,0	7 059	3,2	6 698	2,9
Noch nicht Schulpflichtige	unter 6	29 327	6,4	15 063	6,7	14 264	6,1
Grundschulalter	6 bis unter 10	17 648	3,9	8 965	4,0	8 683	3,7
Schulpflichtige	6 bis unter 15	38 672	8,5	19 786	8,8	18 886	8,1
Schulpflichtige und Lehrlinge	15 bis unter 18	12 125	2,7	6 216	2,8	5 909	2,5
Kinder und Jugendliche	unter 18	80 124	17,6	41 065	18,4	39 059	16,8
Volljährige	18 und mehr	376 118	82,4	182 517	81,6	193 601	83,2
Erwerbsfähige	15 bis unter 65	297 040	65,1	151 005	67,5	146 035	62,8
darunter	15 bis unter 45	181 222	39,7	91 876	41,1	89 346	38,4
	45 bis unter 60	92 157	20,2	47 459	21,2	44 698	19,2
	60 bis unter 65	23 661	5,2	11 670	5,2	11 991	5,2
Im Rentenalter	65 und mehr	91 203	20,0	37 728	16,9	53 475	23,0
darunter	75 und mehr	53 350	11,7	20 643	9,2	32 707	14,1
<b>Deutsche insgesamt</b>		<b>456 242</b>	<b>100</b>	<b>223 582</b>	<b>100</b>	<b>232 660</b>	<b>100</b>
<b>Ausländer</b>							
Säuglinge	unter 1	948	0,6	492	0,6	456	0,6
Kindergartenalter	3 bis unter 6	2 393	1,5	1 237	1,5	1 156	1,6
Noch nicht Schulpflichtige	unter 6	5 174	3,3	2 683	3,3	2 491	3,4
Grundschulalter	6 bis unter 10	2 981	1,9	1 570	1,9	1 411	1,9
Schulpflichtige	6 bis unter 15	6 666	4,3	3 505	4,3	3 161	4,3
Schulpflichtige und Lehrlinge	15 bis unter 18	2 621	1,7	1 414	1,7	1 207	1,7
Kinder und Jugendliche	unter 18	14 461	9,3	7 602	9,2	6 859	9,4
Volljährige	18 und mehr	140 962	90,7	74 724	90,8	66 238	90,6
Erwerbsfähige	15 bis unter 65	124 726	80,2	66 584	80,9	58 142	79,5
darunter	15 bis unter 45	85 995	55,3	46 394	56,4	39 601	54,2
	45 bis unter 60	31 683	20,4	16 938	20,6	14 745	20,2
	60 bis unter 65	7 048	4,5	3 252	4,0	3 796	5,2
Im Rentenalter	65 und mehr	18 857	12,1	9 554	11,6	9 303	12,7
darunter	75 und mehr	6 459	4,2	3 429	4,2	3 030	4,1
<b>Ausländer insgesamt</b>		<b>155 423</b>	<b>100</b>	<b>82 326</b>	<b>100</b>	<b>73 097</b>	<b>100</b>